



Gott lädt Sie ein, seinen Namen zu erfahren



© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Der Stabschef, Kommissär Lyndon Buckingham, teilt mit uns einen Gedanken zum nächsten Abschnitt aus dem 2. Buch Mose.

Aber Mose sagte zu Gott: "Wenn ich zu den Israeliten gehe und ihnen sage: 'Der Gott eurer Vorfahren hat mich zu euch gesandt', und sie mich dann fragen: 'Wie heisst er denn?', was soll ich ihnen dann antworten?" (2. Mose 3,13)

Kommissarin Bronwyn und ich hatten das Privileg, als Offiziere der Heilsarmee in verschiedenen Teilen der Welt zu dienen. Fast überall, wo wir lebten, hatten die Menschen mit der Aussprache unserer Namen Bronwyn und Lyndon zu kämpfen. Wir haben beide viele Variationen erlebt, besonders Bronwyn. Warum beharren wir darauf? Weil sich Beziehungen zu verändern beginnen, wenn man den Namen von jemandem kennt.

In den ersten Kapiteln des 2. Buchs Mose erfahren wir, dass Israel zu einem unterdrückten Volk geworden ist. Der neue Pharao versklavt das Volk Israel. Wir erfahren auch, dass Moses, der im Nil vor dem Tod gerettet wurde, um sein Leben fliehen muss. Er mischt sich in einen Kampf ein und erkennt, dass sein Leben in Gefahr war. Eines Tages führt Moses seine Schafherde über die Wüste hinaus auf den Berg Horeb. Plötzlich bemerkt er etwas, das ihn anhalten lässt. Ein Busch steht in Flammen, aber der Busch wird nicht von den Flammen verzehrt!

Aus Neugierde nähert sich Moses dem Busch, als er plötzlich eine Stimme hört, die sagt: "Moses, Moses!" Nun, da Gott die Aufmerksamkeit von Moses hat, sagt er: "Komm, ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten herausführst, damit sie mich auf diesem Berg anbeten" (2. Mose 3,10-12). Gott ruft Moses auf, bei der Befreiung des Gottesvolkes mitzuhelfen. Gott fordert Moses dazu auf, sein Volk zu führen.

Moses hört die göttliche Stimme aus dem brennenden Busch, aber er hat Fragen und Einwände. "Was, wenn die Israeliten mir nicht glauben oder nicht auf mich hören? Oh Herr, ich war nie beredt. Wie kann ich sie davon überzeugen, dass du mich gesandt hast?" Die wichtigere Frage jedoch, die Moses stellt, hat mit der Identität Gottes zu tun: "Wenn ich zu den Israeliten gehe und ihnen sage: 'Der Gott eurer Vorfahren hat mich zu euch gesandt', und sie mich dann fragen: 'Wie heisst er denn?', was soll ich ihnen dann antworten?" (2. Mose 3,13). Dies ist der Kern des Gesprächs zwischen Gott und Mose. Gott kennt Moses beim Namen. Jetzt erfährt Mose den Namen Gottes. Und Moses wird die Bedeutung des Namens Gottes kennenlernen, wenn er das Volk Gottes führt.

Diese Begegnung zwischen Gott und Moses am brennenden Dornbusch lädt uns ein, über Gottes Ruf an uns nachzudenken. Zunächst wollen wir uns darüber im Klaren sein, dass Gott uns alle zu einem Leben in der Mission beruft. Gott ruft uns in verschiedene Berufungen, in denen wir helfen können, dieser Mission Ausdruck zu verleihen. Gott ruft auch einige von uns dazu auf, sein Volk zu führen. Dazu gehört auch der Offiziersdienst innerhalb der Heilsarmee. Was können wir also aus dieser Geschichte über Gottes Berufung lernen?

Beachten Sie, dass die Neugierde Moses an einen Ort brachte, wo er Gottes Stimme hören konnte. Welche Sehenswürdigkeiten wecken Ihre Neugierde, so dass Gott Sie zu ihm zieht? Beachten Sie, dass Gott die Fragen und Unsicherheiten des Mose willkommen heisst. Ich frage mich, wie diese Fragen heute klingen mögen? "Aber Gott, ich bin eine Person von anderer Hautfarbe und Rasse als die meisten Salutisten in dieser Nation, wie sollen sie mich denn akzeptieren? Aber Gott, wie kann ich, ein Millennial, Babyboomer in deine tiefere Errettung führen? Aber Gott, wie kann ich führen, wo ich doch erst so wenig Erfahrung im Führen anderer habe?"

Gott begrüsst unsere Fragen. Beachten Sie jedoch, dass Gott Moses kennt, während Mose den Namen Gottes zunächst nicht kennt. Gott kennt den Mut, mit dem Moses Ungerechtigkeiten entgegentritt. Gott kennt das Verantwortungsbewusstsein, das Moses für seine Schafherde und sein Volk hat. Gott ruft uns mit Blick auf unsere eigene Persönlichkeit, unseren Charakter und unsere Gaben. Dieser Gott der Befreiung, dieser Gott der Erlösung, wirkt durch gewöhnliche

Frauen und Männer, um seine grösseren Ziele zu erreichen - Menschen wie Moses und Menschen wie Sie und ich.

Ich komme nicht umhin zu denken, dass es viele Salutisten gibt, die dieses Gespräch mit Gott führen. Als Sie sich dem brennenden Busch näherten, haben Sie Gottes Heiligkeit gespürt. Wenn Sie Gottes Ruf in Ihrem Leben wahrnehmen, tauchen aber dann rasch die Fragen auf. Aber Gott kennt Sie; Gott kennt Sie beim Namen. Und Gott lädt Sie ein, seinen Namen zu erfahren, und durch die Erfahrung, Gottes Volk zu führen, eine Vertrautheit mit ihm zu entdecken. Wenn Sie versuchen, Gottes Berufung für Sie zu verstehen, können Sie sicher sein, dass er Sie beim Namen kennt. Und er lädt Sie ein, seinen Namen durch Ihre Berufung zu erfahren. Amen!

Autor

Kommissär Lyndon Buckingham, Stabschef

Publiziert am

19.10.2020